



Mehr
Generationen
Haus

Vielfalt mit Tradition



Stadtteilmütter und die Kunst des Handarbeitens



Mehr
Generationen
Haus

Vielfalt mit Tradition



Stadtteilmütter und die Kunst des Handarbeitens



Mehr
Generationen
Haus

Vielfalt mit Tradition



Stadtteilmütter und die Kunst des Handarbeitens



Handarbeiten verkörpern die Kultur des jeweiligen Volkes und sind ein Mittel, diese auch anderen Kulturen nahe zu bringen und sie bekannt zu machen. Handarbeiten sind die farbigsten Kulturdokumente einer Gesellschaft. Beispielsweise wird in mitteleuropäischen Ländern allgemein üblich, eine Stricknadel in der rechten, eine mit der linken Hand zu halten und den vom Wollknäuel kommenden Faden um die Finger der linken Hand zu leiten. Südlich der Alpen, in Frankreich und auch in der Türkei handhabt man es anders: Die rechte Hand führt den Faden, die rechte Nadel wird unter den rechten Oberarm geklemmt und von diesem gehalten.

Das freie Gestalten mit textilen Techniken ist auch wichtig für die motorische und geistige Entwicklung der Kinder, weil es beidhändig erfolgt sowie hohe Ausdauer und Geduld verlangt.

Stricken ist ein Dialog mit sinnlichem Material, mit der eigenen Kreativität. Für uns ist wichtig: es macht Spaß und es entspannt! Sie sind herzlich eingeladen, das „Handarbeiten“ (wieder) zu entdecken. Wir werden uns gegenseitig unterstützen. Eigene Werkstücke, Wolle und Nadeln bitte mitbringen.

Termine (ohne Anmeldung)
jeweils von 15 – 17 Uhr, NSB, 3.OG:
24.01.; 28.02.; 28.03.; 23.05.;
27.06.; 25.07.; 26.09.; 24.10. und
28.11.2011

Handarbeiten verkörpern die Kultur des jeweiligen Volkes und sind ein Mittel, diese auch anderen Kulturen nahe zu bringen und sie bekannt zu machen. Handarbeiten sind die farbigsten Kulturdokumente einer Gesellschaft. Beispielsweise wird in mitteleuropäischen Ländern allgemein üblich, eine Stricknadel in der rechten, eine mit der linken Hand zu halten und den vom Wollknäuel kommenden Faden um die Finger der linken Hand zu leiten. Südlich der Alpen, in Frankreich und auch in der Türkei handhabt man es anders: Die rechte Hand führt den Faden, die rechte Nadel wird unter den rechten Oberarm geklemmt und von diesem gehalten.

Das freie Gestalten mit textilen Techniken ist auch wichtig für die motorische und geistige Entwicklung der Kinder, weil es beidhändig erfolgt sowie hohe Ausdauer und Geduld verlangt.

Stricken ist ein Dialog mit sinnlichem Material, mit der eigenen Kreativität. Für uns ist wichtig: es macht Spaß und es entspannt! Sie sind herzlich eingeladen, das „Handarbeiten“ (wieder) zu entdecken. Wir werden uns gegenseitig unterstützen. Eigene Werkstücke, Wolle und Nadeln bitte mitbringen.

Termine (ohne Anmeldung)
jeweils von 15 – 17 Uhr, NSB, 3.OG:
24.01.; 28.02.; 28.03.; 23.05.;
27.06.; 25.07.; 26.09.; 24.10. und
28.11.2011

Handarbeiten verkörpern die Kultur des jeweiligen Volkes und sind ein Mittel, diese auch anderen Kulturen nahe zu bringen und sie bekannt zu machen. Handarbeiten sind die farbigsten Kulturdokumente einer Gesellschaft. Beispielsweise wird in mitteleuropäischen Ländern allgemein üblich, eine Stricknadel in der rechten, eine mit der linken Hand zu halten und den vom Wollknäuel kommenden Faden um die Finger der linken Hand zu leiten. Südlich der Alpen, in Frankreich und auch in der Türkei handhabt man es anders: Die rechte Hand führt den Faden, die rechte Nadel wird unter den rechten Oberarm geklemmt und von diesem gehalten.

Das freie Gestalten mit textilen Techniken ist auch wichtig für die motorische und geistige Entwicklung der Kinder, weil es beidhändig erfolgt sowie hohe Ausdauer und Geduld verlangt.

Stricken ist ein Dialog mit sinnlichem Material, mit der eigenen Kreativität. Für uns ist wichtig: es macht Spaß und es entspannt! Sie sind herzlich eingeladen, das „Handarbeiten“ (wieder) zu entdecken. Wir werden uns gegenseitig unterstützen. Eigene Werkstücke, Wolle und Nadeln bitte mitbringen.

Termine (ohne Anmeldung)
jeweils von 15 – 17 Uhr, NSB, 3.OG:
24.01.; 28.02.; 28.03.; 23.05.;
27.06.; 25.07.; 26.09.; 24.10. und
28.11.2011



Mehr
Generationen
Haus

Vielfalt mit Tradition



Stadtteilmütter und die Kunst des Handarbeitens



Mehr
Generationen
Haus

Vielfalt mit Tradition



Stadtteilmütter und die Kunst des Handarbeitens



Mehr
Generationen
Haus

Vielfalt mit Tradition



Stadtteilmütter und die Kunst des Handarbeitens



Handarbeiten verkörpern die Kultur des jeweiligen Volkes und sind ein Mittel, diese auch anderen Kulturen nahe zu bringen und sie bekannt zu machen. Handarbeiten sind die farbigsten Kulturdokumente einer Gesellschaft. Beispielsweise wird in mitteleuropäischen Ländern allgemein üblich, eine Stricknadel in der rechten, eine mit der linken Hand zu halten und den vom Wollknäuel kommenden Faden um die Finger der linken Hand zu leiten. Südlich der Alpen, in Frankreich und auch in der Türkei handhabt man es anders: Die rechte Hand führt den Faden, die rechte Nadel wird unter den rechten Oberarm geklemmt und von diesem gehalten.

Das freie Gestalten mit textilen Techniken ist auch wichtig für die motorische und geistige Entwicklung der Kinder, weil es beidhändig erfolgt sowie hohe Ausdauer und Geduld verlangt.

Stricken ist ein Dialog mit sinnlichem Material, mit der eigenen Kreativität. Für uns ist wichtig: es macht Spaß und es entspannt! Sie sind herzlich eingeladen, das „Handarbeiten“ (wieder) zu entdecken. Wir werden uns gegenseitig unterstützen. Eigene Werkstücke, Wolle und Nadeln bitte mitbringen.

Termine (ohne Anmeldung)
jeweils von 15 – 17 Uhr, NSB, 3.OG:
24.01.; 28.02.; 28.03.; 23.05.;
27.06.; 25.07.; 26.09.; 24.10. und
28.11.2011

Handarbeiten verkörpern die Kultur des jeweiligen Volkes und sind ein Mittel, diese auch anderen Kulturen nahe zu bringen und sie bekannt zu machen. Handarbeiten sind die farbigsten Kulturdokumente einer Gesellschaft. Beispielsweise wird in mitteleuropäischen Ländern allgemein üblich, eine Stricknadel in der rechten, eine mit der linken Hand zu halten und den vom Wollknäuel kommenden Faden um die Finger der linken Hand zu leiten. Südlich der Alpen, in Frankreich und auch in der Türkei handhabt man es anders: Die rechte Hand führt den Faden, die rechte Nadel wird unter den rechten Oberarm geklemmt und von diesem gehalten.

Das freie Gestalten mit textilen Techniken ist auch wichtig für die motorische und geistige Entwicklung der Kinder, weil es beidhändig erfolgt sowie hohe Ausdauer und Geduld verlangt.

Stricken ist ein Dialog mit sinnlichem Material, mit der eigenen Kreativität. Für uns ist wichtig: es macht Spaß und es entspannt! Sie sind herzlich eingeladen, das „Handarbeiten“ (wieder) zu entdecken. Wir werden uns gegenseitig unterstützen. Eigene Werkstücke, Wolle und Nadeln bitte mitbringen.

Termine (ohne Anmeldung)
jeweils von 15 – 17 Uhr, NSB, 3.OG:
24.01.; 28.02.; 28.03.; 23.05.;
27.06.; 25.07.; 26.09.; 24.10. und
28.11.2011

Handarbeiten verkörpern die Kultur des jeweiligen Volkes und sind ein Mittel, diese auch anderen Kulturen nahe zu bringen und sie bekannt zu machen. Handarbeiten sind die farbigsten Kulturdokumente einer Gesellschaft. Beispielsweise wird in mitteleuropäischen Ländern allgemein üblich, eine Stricknadel in der rechten, eine mit der linken Hand zu halten und den vom Wollknäuel kommenden Faden um die Finger der linken Hand zu leiten. Südlich der Alpen, in Frankreich und auch in der Türkei handhabt man es anders: Die rechte Hand führt den Faden, die rechte Nadel wird unter den rechten Oberarm geklemmt und von diesem gehalten.

Das freie Gestalten mit textilen Techniken ist auch wichtig für die motorische und geistige Entwicklung der Kinder, weil es beidhändig erfolgt sowie hohe Ausdauer und Geduld verlangt.

Stricken ist ein Dialog mit sinnlichem Material, mit der eigenen Kreativität. Für uns ist wichtig: es macht Spaß und es entspannt! Sie sind herzlich eingeladen, das „Handarbeiten“ (wieder) zu entdecken. Wir werden uns gegenseitig unterstützen. Eigene Werkstücke, Wolle und Nadeln bitte mitbringen.

Termine (ohne Anmeldung)
jeweils von 15 – 17 Uhr, NSB, 3.OG:
24.01.; 28.02.; 28.03.; 23.05.;
27.06.; 25.07.; 26.09.; 24.10. und
28.11.2011



Mehr
Generationen
Haus

Vielfalt mit Tradition



Stadtteilmütter und die Kunst des Handarbeitens



Mehr
Generationen
Haus

Vielfalt mit Tradition



Stadtteilmütter und die Kunst des Handarbeitens



Mehr
Generationen
Haus

Vielfalt mit Tradition



Stadtteilmütter und die Kunst des Handarbeitens



Handarbeiten verkörpern die Kultur des jeweiligen Volkes und sind ein Mittel, diese auch anderen Kulturen nahe zu bringen und sie bekannt zu machen. Handarbeiten sind die farbigsten Kulturdokumente einer Gesellschaft. Beispielsweise wird in mitteleuropäischen Ländern allgemein üblich, eine Stricknadel in der rechten, eine mit der linken Hand zu halten und den vom Wollknäuel kommenden Faden um die Finger der linken Hand zu leiten. Südlich der Alpen, in Frankreich und auch in der Türkei handhabt man es anders: Die rechte Hand führt den Faden, die rechte Nadel wird unter den rechten Oberarm geklemmt und von diesem gehalten.

Das freie Gestalten mit textilen Techniken ist auch wichtig für die motorische und geistige Entwicklung der Kinder, weil es beidhändig erfolgt sowie hohe Ausdauer und Geduld verlangt.

Stricken ist ein Dialog mit sinnlichem Material, mit der eigenen Kreativität. Für uns ist wichtig: es macht Spaß und es entspannt! Sie sind herzlich eingeladen, das „Handarbeiten“ (wieder) zu entdecken. Wir werden uns gegenseitig unterstützen. Eigene Werkstücke, Wolle und Nadeln bitte mitbringen.

Termine (ohne Anmeldung)
jeweils von 15 – 17 Uhr, NSB, 3.OG:
24.01.; 28.02.; 28.03.; 23.05.;
27.06.; 25.07.; 26.09.; 24.10. und
28.11.2011

Handarbeiten verkörpern die Kultur des jeweiligen Volkes und sind ein Mittel, diese auch anderen Kulturen nahe zu bringen und sie bekannt zu machen. Handarbeiten sind die farbigsten Kulturdokumente einer Gesellschaft. Beispielsweise wird in mitteleuropäischen Ländern allgemein üblich, eine Stricknadel in der rechten, eine mit der linken Hand zu halten und den vom Wollknäuel kommenden Faden um die Finger der linken Hand zu leiten. Südlich der Alpen, in Frankreich und auch in der Türkei handhabt man es anders: Die rechte Hand führt den Faden, die rechte Nadel wird unter den rechten Oberarm geklemmt und von diesem gehalten.

Das freie Gestalten mit textilen Techniken ist auch wichtig für die motorische und geistige Entwicklung der Kinder, weil es beidhändig erfolgt sowie hohe Ausdauer und Geduld verlangt.

Stricken ist ein Dialog mit sinnlichem Material, mit der eigenen Kreativität. Für uns ist wichtig: es macht Spaß und es entspannt! Sie sind herzlich eingeladen, das „Handarbeiten“ (wieder) zu entdecken. Wir werden uns gegenseitig unterstützen. Eigene Werkstücke, Wolle und Nadeln bitte mitbringen.

Termine (ohne Anmeldung)
jeweils von 15 – 17 Uhr, NSB, 3.OG:
24.01.; 28.02.; 28.03.; 23.05.;
27.06.; 25.07.; 26.09.; 24.10. und
28.11.2011

Handarbeiten verkörpern die Kultur des jeweiligen Volkes und sind ein Mittel, diese auch anderen Kulturen nahe zu bringen und sie bekannt zu machen. Handarbeiten sind die farbigsten Kulturdokumente einer Gesellschaft. Beispielsweise wird in mitteleuropäischen Ländern allgemein üblich, eine Stricknadel in der rechten, eine mit der linken Hand zu halten und den vom Wollknäuel kommenden Faden um die Finger der linken Hand zu leiten. Südlich der Alpen, in Frankreich und auch in der Türkei handhabt man es anders: Die rechte Hand führt den Faden, die rechte Nadel wird unter den rechten Oberarm geklemmt und von diesem gehalten.

Das freie Gestalten mit textilen Techniken ist auch wichtig für die motorische und geistige Entwicklung der Kinder, weil es beidhändig erfolgt sowie hohe Ausdauer und Geduld verlangt.

Stricken ist ein Dialog mit sinnlichem Material, mit der eigenen Kreativität. Für uns ist wichtig: es macht Spaß und es entspannt! Sie sind herzlich eingeladen, das „Handarbeiten“ (wieder) zu entdecken. Wir werden uns gegenseitig unterstützen. Eigene Werkstücke, Wolle und Nadeln bitte mitbringen.

Termine (ohne Anmeldung)
jeweils von 15 – 17 Uhr, NSB, 3.OG:
24.01.; 28.02.; 28.03.; 23.05.;
27.06.; 25.07.; 26.09.; 24.10. und
28.11.2011